

Kirchenzeitung für 20. Januar 2019

Pfarrei St. Jakobus

Gedanken für die Woche

„Katholisch – Vielfalt in der Einheit“

In den katholischen Kirchen wird heute eine Lesung aus dem Ersten Korintherbrief gelesen. Ein Ausschnitt aus einem Brief, den Paulus an die Gemeinde in Korinth geschrieben hat. (1 Kor 12, 4-11). Dieser Abschnitt stellt die unterschiedlichen Fähigkeiten, die Menschen haben, heraus. Und sie preist sie als Begabungen mit dem altmodischen Wort „Gnadengaben“. Darin steckt, dass Gott uns diese Begabungen zumutet und zutraut. Wir dürfen sie nutzen, aber immer mit dem Blick auf das Ganze. Jeder Mensch ist unterschiedlich, kann und soll sich individuell entfalten. Damit wird uns eine große Freiheit zugesprochen. Diese Freiheit des Individuums endet aber nicht erst an den Rechten der Anderen, sondern sie hat im Christlichen eine Aufgabe: „Jedem wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt“ schreibt Paulus. Das ist der Unterschied zur Spaß- und Überfluss-Gesellschaft. Katholisch sein bedeutet: meine Begabungen entfalten - im Blick auf die Gemeinschaft. Das Wort „Katholisch“ kommt übrigens von dem griechischen Wort „katholos“ und bedeutet „umfassend“ im Sinne von „gemeinsam“.

Für mich ist das ein schöner Start in das noch recht junge Jahr 2019. Vielleicht steht die Lesung deshalb in der Leseordnung für den zweiten Sonntag im Jahreskreis und wird an diesem Wochenende in vielen Kirchen gelesen.

Dass Du in diesem Jahr Deine Begabungen entdecken, entfalten und leben kannst wünscht Dir aus dem Pfarrhaus St. Mauritius, Enniger auch im Namen des Pastoralteams von St. Jakobus Ennigerloh, Dein

Wolfgang Schmitz, Pastor.

Gottesdienstordnung in unserer Pfarrei

Die Sonntagvorabendmesse feiern wir um 18.00 Uhr in der St. Jakobus Kirche.

Am Sonntag sind die Eucharistiefeiern um

9.00 Uhr in der St. Laurentius Kirche, Westkirchen,

10.30 Uhr in der St. Margaretha Kirche, Ostenfelde,

9.30 Uhr in der Mühle St. Marien, in Enniger und

11.00 Uhr in der St. Jakobus Kirche, Ennigerloh.

Bibelgesprächskreis

Der nächste Bibelgesprächskreis findet am Donnerstag, den 24.01. um 10.00 Uhr im Jakobushaus statt. Geleitet wird dieser Morgen von Pastoralreferent Otto Aarts. Neue Interessierte sind herzlich willkommen

Auszeitwochenende für Frauen

„Atempause für die Seele“ so lautet das Thema der Besinnungstage für Frauen in der Fastenzeit, vom Fr. 29.03.19, 16.00 Uhr bis So. 31.03.19, in der der Kolping Bildungsstätte in Coesfeld. Zu Ruhe kommen, Zeit haben für sich selbst und für Gottes Wort mit gemeinsamen Gesprächen, kreativen Angeboten, Zeiten der Stille, Entspannungsübungen, Spaziergängen und Gebetszeiten stehen auf dem Programm für diese Auszeit. Vorbereitet und begleitet werden diese Tage von Hanna Busch, Referentin für kath. Theologie der FBS Oelde. Interessierte Frauen werden um eine Anmeldung bis zum 01.02.19 in der FBS Oelde gebeten. Weitere Infos und Anmeldungen im FBS-Büro unter Tel.: 02522-93480 oder im Internet: www.fbs-oelde.de

Vollversammlung – Vertreterversammlung Zentralrendantur

Am Donnerstag, 24. Januar kommt um 19.30 UHR der Verband der ZR im Pfarrzentrum Neubeckum zusammen. Aus dem hiesigen Kirchenvorstand werden drei Personen an dieser Versammlung teilnehmen, um die Interessen der Pfarrei bzgl. der Arbeit der ZR zu vertreten.

Dielenabend am 9. Februar

„If music be the food of love“ – Englische Lautenlieder aus Renaissance und Barock.

In ihrem neuen Programm stellen Wolfram Lattke, Tenor (amarcord) und Stefan Maas, Laute, den Hits der englischen Stars des lautenbegleiteten Sololieds John Dawland und Henry Purcell Werke von Zeitgenossen wie Robert Johnson, Thomas Campion und John Banister zur Seite. Inhaltlich geht es dabei, wie oft in diesen Zeiten, um erfüllte und unerfüllte, verbotene, heimliche, schmachtende und höfische Liebe in all ihren Facetten.

Auskünfte und Vorbestellungen bei Gisela Barkhausen und Gregor Hartmann, Tel. 02528 95 00 27.

www.dielenabend-enniger.de

Email: info@dielenabend-enniger.de

Klavier

Nachrichten für die Ausgabe : 20. Januar 2019

Dekanat : Beckum

Gemeinde : St. Jakobus; Ennigerloh

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag	18.00 Uhr	Jakobuskirche: Sonntagvorabendmesse Reinhold Voges, in best. Meinung
Sonntag	11.00 Uhr	Jakobuskirche: Eucharistiefeier für Edith Peters u. Eltern
Mittwoch	10.00 Uhr	St. Josef-Haus: Eucharistiefeier
Donnerstag	16.00 Uhr	Jakobuskirche: Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
	18.30 Uhr	Jakobuskirche: Friedensgebet
	19.00 Uhr	Jakobuskirche: Eucharistiefeier
Freitag	10.00 Uhr	Jakobuskirche: Eucharistiefeier
Samstag	18.00 Uhr	Jakobuskirche: Sonntagvorabendmesse

Messdienerpläne:

Sa 19.01. 18.00 Uhr Eucharistiefeier L. Richter, N. Schulte, K. Overesch, H. Roos

Anführer Leander Richter, Helge Roos, Niklas Schulte

Lichtträger H. Kappel, P. Koch, J. Pieper, L. Recker, F. Rupieper,
E. Schmerling, J. Schüttelhöfer, N. Thegelkamp,
A. Troxbömker, J. Deitermann

So 20.01.11.00 Uhr Eucharistiefeier Li. Recker, M. Rupieper, J. Sergel
L. Steffen, J. Wonnemann

Do 24.01. 19.00 Uhr Eucharistiefeier L. Eckernkemper, N. Kühnapfel

Beerdigungsbereitschaft: K. Lütke-Dörhoff, L. Westerbarkey, C. Gallus

Lektorendienste:

Samstag 18.00 Uhr: J. Weppel

Sonntag 11.00 Uhr C. Heller

Donnerstag 19.00 Uhr: B. Roos

Kommunionhelfer:

Samstag 18.00 Uhr: J. Weppel, M. Tradt, H. Lehnen

Sonntag 11.00 Uhr H. Knest, M. Aufderheide, H. Laufmöller

Kollekte

Die Kollekte für die Sternsingeraktion erbrachte 388,16 €.

Die Sternsinger sammelten 13.001,60 €. Insgesamt können wir also 13.389,76€ an unsere beiden Projekte in Kolumbien und Indien überweisen. Das ist ein wirklich großartiges Ergebnis!

Schon in Folge ist es gelungen, nochmals die Spendenmenge zu erhöhen.

Ein Dankeschön gilt allen Organisatoren, den Spendern und besonders natürlich den Kindern, die zeitweilig bis zu 10 Stunden auf den Beinen waren.

Auch dem „Verpflegungsteam“ des Kolumbienkreises sei herzlich gedankt.

Der Kolumbienkreis sucht unterdessen weiterhin nach Menschen, die bereit sind, sich ehrenamtlich für unser Partnerschaftsprojekt zu engagieren. Wer Interesse an einer solchen sozialen ehrenamtlichen Aufgabe hat, kann sich gerne bei uns im Pfarrbüro melden.

Heute halten wir die Kollekte für die Beheizung unserer Kirche.

Weggottesdienst

Die Erstkommunionkinder feiern am Donnerstag, 24.01. um 16 Uhr einen Weggottesdienst in der St. Jakobus Kirche.

Friedensgebet

Der Gebetskreis, der für den Frieden in der Welt beten will, trifft sich am Donnerstag, 24.01. um 18.30 Uhr in der St. Jakobus Kirche.

Alle, die Gott um Frieden bitten wollen, sind herzlich dazu eingeladen.

Bekehrung des hl. Apostels Paulus

Das Fest der Bekehrung der hl. Apostels Paulus feiern wir am Freitag, 25. Januar.

Paulus - hebräisch: Saulus - war Sohn vermöglicher jüdischer Eltern mit römischem Bürgerrecht, war aber in einer griechisch-bürgerlichen Umgebung aufgewachsen und beherrschte die griechische Sprache. Saulus erlernte den Beruf seines Vaters als Zeltteppichweber und folgte ihm auch als Anhänger der glaubenstreuen jüdischen Gruppe der Pharisäer, d. h. als jüdischer Theologe im Laienstand.

Zu seiner weiteren theologischen Ausbildung ging er nach Jerusalem zu dem hoch angesehenen jüdischen Lehrer Gamaliel (Apostelgeschichte 22, 3). Saulus' Glaubenseifer hatte zur Folge, dass er die aufkommende christliche Kirche verfolgte, die er für eine jüdische Sekte hielt, die vom Gesetz abwich und deshalb zerstört werden müsse (Galaterbrief 1, 13). Die Apostelgeschichte erzählt, er habe im Jahr 35/36 bei der Steinigung des Stephanus, des ersten christlichen Märtyrers, die Kleider der Peiniger bewacht (7, 58).

Saulus erhielt den Auftrag, in Damaskus weitere Christenverfolgungen zu leiten, aber eine wunderbare Begegnung mit dem auferstandenen Christus vor Damaskus veränderte sein Leben radikal (Apostelgeschichte 22, 5 - 16; 26, 12 - 18).

Paulus selbst bezeichnete dieses Ereignis des Jahres 32 - nicht als Bekehrung, sondern als Offenbarung von Jesus Christus (Galaterbrief 1, 12). Von der übermächtigen Erscheinung Christi getroffen, fiel Saulus zu Boden und wurde - erblindet - nach Damaskus geführt.

Dort heilte und taufte ihn Ananias. Saulus wurde Christ, sah sich durch die persönliche Begegnung mit Christus selbst zum Apostel (Galaterbrief 1, 17) und zum Missionar berufen; er predigte in der Synagoge von Damaskus und wurde bald schon selbst verfolgt; Freunde halfen ihm, im Jahre 38 in einem Korb über die Stadtmauer zu entfliehen (Apostelgeschichte 9, 1 - 25).

Saulus zog sich für drei Jahre nach Arabien zurück (Galaterbrief 1, 17f). Durch Barnabas wurde er in die Urgemeinde von Jerusalem eingeführt (Apostelgeschichte 9, 27); dort war inzwischen Jakobus der Ältere enthauptet und Petrus aus dem Gefängnis befreit (Apostelgeschichte 12, 1 - 19) worden. Aufenthalte in Tarsus und Antiochien - dem heutigen Antakya in der Türkei - erfüllten die nächsten Jahre. Nach einer ersten Missionsreise nach Zypern und ins südliche Kleinasien (Apostelgeschichte 13; 14) fand in Jerusalem das Apostelkonzil statt (Apostelgeschichte 15); inzwischen benutzte er seinen Namen in der griechischen Form: Paulus

Paulus schildert die Leiden und Strapazen seiner Reisen: Immer wieder war er belastet durch Hunger, Durst, Verfolgung, Auspeitschung, Steinigung und Gefangenschaft. Den Broterwerb

besorgte er teilweise durch sein Handwerk, in Korinth kehrte er deshalb bei einem Berufskollegen, dem Teppichweber und Zeltmacher Aquila ein. Predigt und Briefwechsel mit den von ihm neu gegründeten Gemeinden aber waren sein Hauptwerk. Die Missionsreisen führten Paulus durch die ganze damals bekannte Welt, nach Syrien, Griechenland, Italien. (Römerbrief 15, 24).

Paulus wurde nach Aufständen einer jüdischen Gruppe wohl im Jahr 57 in Jerusalem gefangen genommen (Apostelgeschichte 21, 27 - 40) und zunächst vor dem Hohen Rat im Tempel verhört, dann der Staatsgewalt in Cäsarea übergeben und dort durch den Prokurator Antonius Felix verhört und in Haft gehalten. Im Jahr 60 verhörte ihn der neue Prokurator Porcius Festus, Paulus legte Berufung an den Kaiser in Rom ein und der Machthaber verfügte auf Grund von Paulus' römischem Bürgerrecht die Überstellung in die Hauptstadt (Apostelgeschichte 23, 1 - 26, 32). Paulus erlebte - wohl im Jahr 61 - wegen eines Schiffbruchs einen Aufenthalt auf einer Insel Melita, die man meist mit Malta, früher oft auch mit der kroatischen Adriainsel Mljet, neuerdings auch mit der westgriechischen Insel Kephallonia identifiziert (Apostelgeschichte 27, 41 - 28, 1). Danach kam Paulus nach Rom (Apostelgeschichte 24 - 28, 16). Dort konnte er offenbar recht frei wirken und mindestens zwei Jahre (Apostelgeschichte 28, 30) lehren und predigen.

Paulus starb nach verbreiteter Auffassung um das Jahr 67 in Rom und wahrscheinlich eines natürlichen Todes. Verbreitete, aber eher unwahrscheinliche Legenden lassen ihn im Sommer des Jahres 64 als Märtyrer unter Kaiser Nero im Rahmen in Folge von dessen Christenverfolgung nach dem Stadtbrand sterben (an der Stelle der heutigen Kirche San Paolo alle Tre Fontane).

Der Völkerapostel Paulus ist der Patron unseres Bistums Münster. Unter seinem Patrozinium steht daher auch der dortige Dom.

Neujahrsempfang der Evangelischen Kirche

Wie gewohnt nehmen wieder einige Mitglieder unseres Gemeinderates am Neujahrsempfang der Evangelischen Kirche teil. Seit vielen Jahren veranstaltet die Gemeinde diesen Empfang, auf dem auch auf das vergangene Jahr zurückgeblickt wird.

Für das Jahr 2020 plant ein ökumenisch besetzter Ausschuss eine große Kirchenmeile, die sich von der Jakobuskirche bis zur Evangelischen Kirche erstrecken soll.

Nähere Informationen bezüglich dieser ökumenischen Großveranstaltung werden folgen.

Seniorenachmittag

Am Donnerstag, 07.02. steht eine Fahrt zur Potts Brauerei in Oelde mit fachkundiger Führung und anschließendem Kaffeetrinken auf dem Programm der Senioren.

Die Abfahrt ist um 14.20 Uhr von der Ludgerusstraße und um 14.30 Uhr von der Jakobuskirche.

Die Rückkehr wird gegen 18 Uhr erfolgen.

Für die Busfahrt, die Besichtigung mit Führung und das Kaffeetrinken werden 15,50 € im Bus eingesammelt.

Anmeldungen werden ab sofort im Pfarrbüro Jakobus, Tel. 02524 26770, entgegengenommen.

Unsere Verstorbenen

In unserer Gemeinde ist in der letzten Woche verstorben:

Salvatore Mariniello

Maria Gröne

Henriette Bücken

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Öffnungszeiten der Bücherei

dienstags	9.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
mittwochs	15.00 – 17.00 Uhr
donnerstags	16.00 – 18.00 Uhr
freitags	16.00 – 18.00 Uhr
samstags	10.00 – 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN IM PFARRAMT ST. JAKOBUS

Montag und Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr nachmittags geschlossen!
Mittwoch	08.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.30 – 10.30 Uhr

Tel.: 02524 26770

Fax: 02524 267729

E-mail : stjakobus-ennigerloh@bistum-muenster.de

Internet: www.kirche-ennigerloh.de

ÖFFNUNGSZEITEN FRIEDHOFSVERWALTUNG IM PFARRAMT

Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
----------	--------------------

außerhalb der Sprechstunde: Tel.: 02521 93 12 63

Ansprechpartnerin: Vanessa Splietker